

Floortec PU-Bodensiegel ELF 847



seidenmatt, abriebfest, wasserverdünnbar, lösemittelfrei,
AgBB-geprüft, geruchsarm, witterungsbeständig, für außen und
innen



Farbsystem Basecode

Anwendungsbereich

Für farbige Versiegelungen auf nicht befahrenen Bodenflächen mit einfacher bis mittlerer Belastung (einfache Gehbelastung). Im Wohnungsbau und Warenlagerbereich einsetzbar, z. B. in Keller-, Hauswirtschafts- und Hobbyräumen. Außen als Oberflächenschutz auf Balkonen, Loggien und Laubengängen, die in den freien Luftraum an der Außenseite von Gebäuden hinausragen. Auf saugfähigen, zementgebundenen, mineralischen Untergründen, z. B. Zementestrich und Beton sowie Gussasphalt (innen). Durch zusätzliche Armierung auch auf Untergründen einsetzbar, auf denen eine Überbrückung von Haarrissen gefordert ist. Für stärker belastete und befahrene Bodenflächen, z. B. Garagen und Räume, die Gabelstaplerbelastungen ausgesetzt sind, empfehlen wir, ein 2K-Beschichtungssystem einzusetzen.

Eigenschaften

- lösemittelfrei
- wasserverdünnbar
- abriebfest und witterungsbeständig
- strapazierfähig
- gut deckend
- leicht zu verarbeiten
- wasserdampfdiffusionsfähig
- mit Floortec Dekochips 843 kombinierbar
- beständig bei kurzzeitigen Belastungen gegenüber verdünnten Laugen und Säuren
- geprüft nach den Anforderungen des AgBB-Schemas und gemäß Prüfzeugnis für den Einsatz bei indirektem Lebensmittelkontakt
- im Systemaufbau mit Creativ Lucento 83 als Metallstrukturtechnik - Floortec 4c12 mit changierendem Metalleffekt
- im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 876 und Floortec 2K-Purolid T 877 als rutschhemmende Beschichtung, Rutschhemmklasse R 9 bzw. R10 gemäß Prüfzeugnis.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbtöne	Scala Bezeichnung 03.03.18 RAL 7030 steingrau 90.03.18 RAL 7032 kieselgrau Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar. Zusätzlich ist die Farbgestaltung mit Floortec Dekochips 843 möglich.
Glanzgrad	seidenmatt
Werkstoffbasis	wasserverdünnbares Polyurethan-Acrylat-Hybrid-System
Inhaltsstoffe	Polyacrylat-Dispersion, Polyurethan-Dispersion, Titandioxid (je nach Farbton), anorganische/organische Buntpigmente (je nach Farbton), Silikate, Bariumsulfat, Wasser, Additive und Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon und Methylisothiazolinon).
Dichte	ca. 1,2 g/cm ³
Verpackung	Standard: 2,5 l, 10 l Farbsystem: 2,5 l, 10 l

Verarbeitung

Verdünnung	Bei der Verwendung als Grundanstrich bis ca. 20 % mit Wasser verdünnen. Als Zwischen- und Schlussanstrich möglichst unverdünnt verarbeiten.
Abtönen	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
Verträglichkeit	Nur mischbar mit den in diesem Praxismerkblatt dafür genannten Materialien.
Auftrag	Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Floortec PU-Bodensiegel ELF 847 mit langborstigem Pinsel, Streichbürste oder Farbwalze, z. B. Polyamid-Farbwalze 1314 oder Premium-Farbwalze Kurzflor 1174, im Streich- und Rollauftrag gleichmäßig auftragen. Wir empfehlen, das Kunststoff-Abstreifgitter 1484 einzusetzen. Pfützenbildung unbedingt vermeiden. Ecken und schwer zugängliche Stellen, die nicht mit der Farbwalze bearbeitet werden können, mit einem Flachpinsel vorstreichen und unmittelbar im Anschluss weitestmöglich überrollen, um Streichränder zu vermeiden. Bei sehr hellen oder intensiven Farbtönen empfehlen wir, eine zusätzliche farblose Versiegelung mit Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend aufzubringen. Hierzu die Angaben unter „Hinweise“ beachten. Zur Teil- oder Vollarmierung gerissene Flächen, je nach Erfordernis, grundieren. Auf die grundierten Flächen 1x Floortec PU-Bodensiegel ELF 847 satt auftragen und in die nasse Schicht Elastik-Gewebe 1566 (mindestens 5 cm überlappend) einbetten. Einzelrisse mit ca. 15–20 cm breiten Gewebestreifen abdecken. Nach Trocknung erfolgt der weitere Systemaufbau.
Gestaltung mit Dekochips (optional)	Zur alternativen Oberflächengestaltung können zusätzlich Floortec Dekochips 843 in den frischen Schlussanstrich eingestreut werden. Diese Flächen sind zusätzlich mit Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend zu versiegeln. Zur Ausführung mit Dekochips und Klarversiegelung den Hinweis „Klarversiegelte Flächen“ und die Angaben in den Praxismerkblättern der Klarversiegelung beachten.

Verarbeitung

Verbrauch	Grundanstrich: ca. 150 ml/m ² , ca. 20 % wasserverdünnt. Zwischenanstrich: ca. 200 ml/m ² , unverdünnt Schlussanstrich: ca. 200 ml/m ² , unverdünnt Zur Gewebeeinbettung: ca. 500 ml/m ² Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +3 °C und bis max. +30 °C Luft-, Untergrund- und Werkstofftemperatur verarbeiten. Taupunkttemperatur beachten. Mindestens 3 °C über Taupunkt verarbeiten. Die relative Luftfeuchte darf 80 % nicht überschreiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen. Die Verwendung eines haushaltsüblichen Reinigungsmittels erleichtert die Reinigung.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Begeh- und überarbeitbar nach ca. 5–6 Stunden. Belastbar nach ca. 3 Tagen. Durchgehärtet nach ca. 7 Tagen.
Versiegelung mit Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend frühestens nach 1 Tag aufbringen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen. Während der Trocknungs- und Aushärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen. Zur Unterstützung der Trocknung kann das Trockengebläse TG1 1800 eingesetzt werden.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

Deklaration

Produkt-Code	BSW20 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
---------------------	--

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig, formstabil und frei von Trennmitteln oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Grundsätzlich muss der Untergrund den bautechnischen Normen entsprechen. Bei Feuchtigkeitsbelastung muss ein ausreichender Wasserablauf gewährleistet sein. Die Mindesthaftzugfestigkeit muss im Mittel 1,5 N/mm ² betragen. Je nach Beanspruchung wird eine Mindestfestigkeit des Untergrundes vorausgesetzt. Für eine leichte Beanspruchung, z. B. durch einfache Gehbelastung, ist eine Festigkeitsklasse von mind. CT-C30, C20/25 bzw. CA-C30 nötig. Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt sein. Die Untergrundrestfeuchte darf bei Beton und Zementestrich 4 CM-% nicht überschreiten. Glatte Bodenflächen, z. B. mit der Stahlkelle geglättete Flächen, müssen zur Haftverbesserung angeraut werden. Vorhandene Verschmutzungen, z. B. Öle, Fette, Gummiabrieb, und nicht tragfähige Schichten, z. B. 1K- und nicht tragfähige 2K-Beschichtungen, müssen durch geeignetes objektbezogenes Verfahren, z. B. Abbeizen, Fräsen, staubfreies Kugelstrahlen, entfernt werden. Intakte, tragfähige Altbeschichtungen müssen frei von Weichmachern sein. Kleinere Ausbrüche und Schadstellen in mineralischen Untergründen nach der Grundierung mit einer spachtelfähigen Mischung aus Floortec PU-Bodensiegel ELF 847 und Floortec Quarzsand 1526 oberflächenbündig beispachteln. Größere Schadstellen (Tiefe > 5 mm) mit den Reparaturmörteln des Brillux Betonschutz-Systems oberflächenbündig verfüllen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.
--------------------------------	--

Standardaufbau Floortec PU-Bodensiegel ELF 847

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich	Klarversiegelung
unbehandelte, saugfähige Bodenflächen <u>innen</u> , z. B. Beton- und Estrichflächen, Gussasphalt	Floortec PU-Bodensiegel ELF 847, ca. 20 % wasserverdünnt	Floortec PU-Bodensiegel ELF 847	Floortec PU-Bodensiegel ELF 847	falls erforderlich ¹⁾ Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt ²⁾ oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend
unbehandelte, saugfähige Bodenflächen <u>außen</u> , z. B. Beton- und Estrichflächen	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373			Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend jeweils unter Zugabe von 3 Gew.% Floortec Safe-Step 841 ³⁾
unbehandelte, schwach bzw. nicht saugfähige Bodenflächen, z. B. verdichtete Beton- und Estrichflächen, außen und innen			Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt ³⁾ oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend ²⁾	
geeignete Beschichtungen, außen und innen			Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend jeweils unter Zugabe von 3 Gew.% Floortec Safe-Step 841 ³⁾	

¹⁾ Wir empfehlen, bei Verarbeitung sehr heller oder intensiver Farbtöne des Brillux Farbsystems zur Erhöhung der Reinigungs- und Strapazierfähigkeit, die Flächen mit zweikomponentiger PUR-Versiegelung, farblos zu überarbeiten.

²⁾ Im Systemaufbau rutschgehemmt R 9 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis.

³⁾ Im Systemaufbau rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis.

Systemaufbau mit Armierung und Floortec PU-Bodensiegel ELF 847

Untergründe	Grundanstrich	Armierung	Zwischenanstrich	Schlussanstrich	Klarversiegelung
unbehandelte, saugfähige Bodenflächen <u>innen</u> , z. B. Beton- und Estrichflächen, Gussasphalt	Floortec PU-Bodensiegel ELF 847, ca. 20 % wasser- verdünnt				falls erforderlich ¹⁾ Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt ²⁾ oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend
unbehandelte, saugfähige Bodenflächen <u>außen</u> , z. B. Beton- und Estrichflächen		je nach Erfordernis Teil- oder Voll- armierung mit Elastik-Gewebe 1566, einge- bettet in Floortec PU- Bodensiegel ELF 847	Floortec PU- Bodensiegel ELF 847	Floortec PU- Bodensiegel ELF 847	Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend jeweils unter Zugabe von 3 Gew.% Floortec Safe-Step 841 ³⁾
unbehandelte, schwach bzw. nicht saugfähige Bodenflächen, z. B. verdichtete Beton- und Estrichflächen, außen und innen	2K-Aqua Epoxi- Primer 2373		Floortec PU- Bodensiegel ELF 847	Floortec PU- Bodensiegel ELF 847 mit eingebrachten Floortec Dekochips 843	Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt ³⁾ oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend ²⁾
geeignete Beschichtungen, außen und innen					Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend jeweils unter Zugabe von 3 Gew.% Floortec Safe-Step 841 ³⁾

¹⁾ Wir empfehlen, bei Verarbeitung sehr heller oder intensiver Farbtöne des Brillux Farbsystems zur Erhöhung der Reinigungs- und Strapazierfähigkeit, die Flächen mit zweikomponentiger PUR-Versiegelung, farblos zu überarbeiten.

²⁾ Im Systemaufbau rutschgehemmt R 9 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis.

³⁾ Im Systemaufbau rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis.

Systemaufbau Floortec PU-Bodensiegel ELF 847, mit Spachtelung für begehbare Flächen^{*)}, innen

Spachtelung ¹⁾	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich	Klarversiegelung
Mit Fußboden-Nivelliermasse 3115 oder Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 glatt gespachtelt und geschliffen	Floortec PU-Bodensiegel ELF 847, ca. 20 % wasserverdünnt	Floortec PU-Bodensiegel ELF 847	Floortec PU-Bodensiegel ELF 847	falls erforderlich ²⁾ Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt ³⁾ oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend
				Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend jeweils unter Zugabe von 3 Gew.% Floortec Safe-Step 841 ⁴⁾
			Floortec PU-Bodensiegel ELF 847 mit eingebrachten Floortec Dekochips 843	Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt ⁴⁾ oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend ³⁾
				Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend jeweils unter Zugabe von 3 Gew.% Floortec Safe-Step 841 ⁴⁾

*) Ausschließlich für begehbare Flächen, innen. Den Hinweis „Oberfläche und Nutzung gespachtelter, versiegelter Flächen“ beachten.

1) Die Flächen sind vor dem Anstrichaufbau mit einem Tellerschleifer, Körnung P 120 zu schleifen und gründlich abzusaugen. Die Angaben im Praxismerkblatt Fußboden-Nivelliermasse 3115 und Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 beachten.

2) Wir empfehlen, bei Verarbeitung sehr heller oder intensiver Farbtöne des Brillux Farbsystems zur Erhöhung der Reinigungs- und Strapazierfähigkeit, die Flächen mit zweikomponentiger PUR-Versiegelung, farblos zu überarbeiten.

3) Im Systemaufbau rutschgehemmt R 9 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis.

4) Im Systemaufbau rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß IFA-Prüfzeugnis.

- Zusammenhängende Flächen** Die Beschichtung von zusammenhängenden Flächen nur mit dem Material einer Chargennummer ausführen. Zur Erzielung einer im Farbton und Glanzgrad einheitlichen Oberfläche die Schlussbeschichtung möglichst dünn-schichtig und gleichmäßig ausführen.
- Weichmacher** Beschichtung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Profilen, Dichtstoffen und Fahrzeugreifen, bringen.
- Taupunkttemperatur beachten** Bei Nichtbeachtung der Taupunkttemperaturgrenze (insbesondere in den heißen Sommermonaten) können, z. B. in Kellerräumen Farb- und Glanzscheckigkeiten auftreten. Deshalb ist während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung zu sorgen. Je nach Erfordernis empfiehlt sich der Einsatz geeigneter Be- und Entlüftungstechnik, z. B. das Trockengebläse TG1 1800.
- Optische Beeinträchtigung** Inhaltsstoffe aus organischen Substanzen (z. B. Tee, Kaffee, Rotwein, Pflanzenteile, Blätter) und Chemikalien wie Desinfektionsmittel und Säuren können zu Farbtonveränderungen in der Beschichtung führen. Durch schleifende Beanspruchungen können Kratzer in der Oberfläche entstehen. Die Funktionsfähigkeit wird durch diese optischen Veränderungen nicht beeinflusst.
- Ausgeschlossener Einsatzbereich** Nicht auf befahrenen Flächen und auf Bodenflächen mit stehendem Wasser bzw. Dauerfeuchtigkeitsbelastung einsetzen. Floortec PU-Bodensiegel ELF 847 ist keine Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531-5
- Gussasphalt** Gussasphaltestriche sind grundsätzlich nur im Innenbereich und ab einem Mindestalter von 6 Monaten beschichtungsfähig. Diese müssen mindestens der Härteklasse IC 15 entsprechen. Darüber hinaus muss eine Verformung durch Temperatureinwirkung, z. B. Sonneneinstrahlung oder mechanische Belastung, ausgeschlossen sein.
- Abbeizen nicht intakter Altbeschichtungen** Das Abbeizen nicht intakter Beschichtungen ist aus ökologischen Gesichtspunkten zu prüfen. 2K-Beschichtungen sind nur schwer oder gar nicht abbeizbar. Fast alle mechanischen Methoden zum Entfernen nicht intakter Beschichtungen verändern die Oberfläche so, dass zusätzliche egalisierende Maßnahmen notwendig werden. Bei ausreichender Festigkeit des Untergrunds empfehlen wir nach dem Entfernen und Vorbereiten des Untergrunds die Anwendung dickschichtiger 2K-Bodenbeschichtungen.
- Reinigungsfähigkeit rutschgehemmter Beschichtungen** Rutschgehemmte Beschichtungen erhöhen die Sicherheit, sind jedoch aufgrund der erhöhten Rauigkeit schmutzempfindlicher und im Vergleich zu glatten Oberflächen nicht so leicht zu reinigen. Unter Verwendung von Floortec Safe-Step 841 werden die Nachteile einer rutschgehemmten Oberfläche aufgrund der Rundheit der Glaskugeln auf ein Minimum reduziert.
- Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen** Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Über den Regelaufbau hinaus können zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Hinweise

Klarversiegelung heller und intensivfarbiger Ausführung

Bei hellen oder brillanten Farbtönen können sich Verschmutzungen und Gebrauchsspuren eher abzeichnen als auf dunklen und vergrauten Farbtönen. Zum Schutz vor vorzeitiger Verschmutzung und zur Erhöhung der Reinigungs- und Strapazierfähigkeit empfehlen wir, eine zusätzliche farblose Versiegelung mit Floortec 2K-Purolid T 876, seidenglänzend oder Floortec 2K-Purolid T 877 seidenglänzend aufzubringen.

Klarversiegelte Flächen

Durch das zusätzliche Aufbringen einer Klarversiegelung wird der Anwendungsbereich dieser Bodenbeschichtung nicht erweitert. Die so behandelten Flächen sind ebenso nicht befahrbar und eignen sich nur für Bereiche mit mittlerer Belastung (einfache Gehbelastung). Zur Ausführung mit zusätzlicher Klarversiegelung die Angaben in den Praxismerkblättern der Klarversiegelung beachten.

Nutzung und Beanspruchung

Versiegelungen und Beschichtungen auf Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die individuelle Nutzungsdauer ist im Wesentlichen abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung. Beanspruchungen durch Schleifen (z. B. durch harte Stuhlrollen, Sand, Splitt, Metallspäne) können helle, auch weißliche Kratzer und Riefen verursachen und eine optische Beeinträchtigung darstellen. Die Intensität und Sichtbarkeit ist abhängig vom gewählten Farbton. Die technische Funktionsfähigkeit der Bodenflächen wird hierdurch nicht beeinträchtigt.

Oberfläche und Nutzung gespachtelter, versiegelter Flächen

In der Regel werden bei gespachtelten und versiegelten Flächen Oberflächenergebnisse erzielt, die lediglich geringen optischen Ansprüchen genügen. Wir empfehlen hierzu immer das Anlegen von Musterflächen. Die Spachtelung mit Fußboden-Nivelliermasse beschränkt sich ausschließlich auf begehbbare Flächen mit leichter bis mittlerer mechanischer Belastung, wie sie z. B. in Wohnräumen, Büros, Boutiquen etc. auftritt. Diese Flächen dürfen nicht befahren werden. In Bereichen mit Stuhlrollenbelastung empfehlen wir das Auslegen von geeigneten Unterlagen, z. B. Polycarbonat-Schutzmatten. Bei der Versiegelung gespachtelter Flächen sind die Mindestschichtdicken der Spachtelung unbedingt einzuhalten. Auf nicht verformungsstabilen Untergründen wie z. B. Spanplatten oder Gussasphalt ist dieser Aufbau wegen einer erhöhten Rissgefahr nicht anwendbar. Grundsätzlich können die gespachtelten Bodenflächen auch nach einer Versiegelung noch feine Poren und Haarrisse aufweisen.

Reinigung und Pflege

Für die Reinigung und Pflege der versiegelten Bodenflächen steht die „Reinigungs- und Pflegeanleitung 847p“ als separate Ausführungsbeschreibung zur Verfügung.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de